

sondern trachten je mehr und mehr zu erkundigen und zu ersinnen: Deswegen sie auch lebhaft genennet werden / die in beharrlicher Bewegung begriffen / die Ruhe hassen / und so wenig als eine Flamme / rasten und ohne Bewegung seyn können.

Man hat auch beobachtet / daß die Kinder / welche in ihrem blühenden Jahren grossen Verstand erwiesen haben / in dem Alter einfältige und albere Leute worden / weil die Krafft der brünstigen Jugend / mit zuwachsenden Jahren geschwächet / und gleichsam verfochet worden / daß nachgehends die Hitze den gehäufften Schleim nicht verzehren können / von welchem ein langsames und blödes Gehirn entstehet. Solche werden den frühzeitigen Früchten billich verglichen / welche kein Lager Obs sind / und nicht lang zu dauern pflegen / und saget dieser Meinung Apuleius l. 2. (Odi puerulos præcoci sapientia) Frühzeitige Witz ist selten viel nütz.

Die III. Frage.

Warum sind die Männer klüger als die Weiber?

Man kan keine bessere natürliche Ursache geben / als daß die übermäßige Feuchtigkeit der Weiber den Verstand / welcher ein trocknes Gehirn erfordert / verhindere / und ist zum andern auch viel der Auferziehung beyzumessen / als dem Studiren / und der Erfahrung vieler Sachen / von welchen die Weiber / mit Unrecht ausgeschlossen sind. Etliche geben noch eine Ursache / und sagen / daß eines Weibes Hirnschale viel dichter / und genauer verschlossen / als des Mannes / daher die aufsteigenden Dämpffe nicht ausdufften können / und sie also mit vielen Flüssen behafftet / insgemein kein reines Gehirn haben können. Es lehret aber die Erfahrung / daß etliche Weibspersonen von der Natur zu Erkundigung aller Sprachen und Wissenschaften gewidmet / und einen mehrern Verstand erweisen als viel Männer; Wie die Edle Jungfrau Anna Schurmannin in einem sonderlichen Büchlein / von der Weibspersonen Fähigkeit / und auch mit ihrem eignen Exempel erwiesen hat. Ist also kein Lehrsatz so richtig / daß er nicht sollte einen Abfall leiden / und hat nicht nur das kluge Weib zu Abel ihre Stadt erhalten / sondern auch zu unsrer Zeit haben viel andre ihren Männern / in wichtigen Sachen / mit Rath und That verständigen Beystand geleistet.

Die